

# ARBEITSWELTORIENTIERTE POLITISCHE BILDUNG

Damaris Deinert (Arbeit und Leben Sachsen e.V.)  
Lisa Wittig (Wirtschaft für ein Weltoffenes Sachsen e.V.)  
Elisabeth Fast (Courage-Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e.V.)

„Sachsen: weltoffen und innovativ?“ – Landesforum Weiterbildung, Dresden, 13. November 2019

# Ablauf des Forums

- Begrüßung und Vorstellungsrunde
- Motivation und Ziel unserer Arbeit
- Projektvorstellungen:
  1. *Sozialkompetenz für die Arbeitswelt (NDC Sachsen): Politische Bildung mit der Zielgruppe Berufsbildung*
  2. *Arbeit und Leben: Wie erreicht man kleine und mittlere Unternehmen?*
  3. *Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen: Mit welchen Methoden werden die Zielgruppen erreicht?*
- Herausforderungen der politischen Bildung im Kontext Arbeitswelt
- Diskussion

# Warum politische Bildung im Betrieb?

- Politische Bildung dient der *Prävention* von Vorurteilen, gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und Ungleichheitsideologien
- Förderung von Weltoffenheit und Toleranz ist gesamtgesellschaftliche Aufgabe, bei der auch die Wirtschaft gefragt ist
- Zunehmende Internationalisierung der (sächsischen) Wirtschaft und damit des Arbeits- und Ausbildungsmarktes
- Unsere Bildungs- und Vernetzungsangebote sind Unterstützung für Unternehmen, um politische Themen im Betrieb zu setzen und ihre Beschäftigten/Auszubildenden in dieser Hinsicht zu entwickeln



# Sozialkompetenz für die Arbeitswelt Landesnetzwerk SKA



STAATSMINISTERIUM  
FÜR WIRTSCHAFT  
ARBEIT UND VERKEHR



Freistaat  
**SACHSEN**

# Projektvorstellung SKA

- Projektlaufzeit August 2018 – Juli 2020
- Gefördert durch die Fachkräftenrichtlinie des SMWA
- Ziel: Sensibilisierung für das Thema menschenverachtende Einstellungen in der Ausbildung erhöhen, um politische Bildung in dem Bereich zu stärken und auszubauen
- Zielgruppe:
  - *aufnehmende Gesellschaft*
  - *Auszubildende, aber auch Multiplikator\_innen der beruflichen Bildung*
- Angebot: Bildungsbausteine und Vernetzungsformate



# Bildungsangebote

- Projekttag für Auszubildende in Berufsschulen und Ausbildungsbetrieben
- Fortbildungen für Multiplikator\_innen (Lehrkräfte, Schulsozialarbeit, Ausbilder\_innen, Zuständige in Kammern, Gewerkschaften,...)
- Im Bereich Schule: Prozessbegleitung (Schulberatung)
- Individuell ausgearbeitete Workshops, Vorträge ua



# Vernetzungsformate



## Fachkonferenzen

## Runde Tische



### ZUR SACHE!

#### RECHTE EINSTELLUNGEN IN BERUFSSCHULE UND AUSBILDUNGSBETRIEB

##### 2. Fachtag des Projekts „Sozialkompetenz für die Arbeitswelt“

**Termin:** 3. Dezember 2019  
**Ort:** Social Impact Lab, Weißenfeller Str. 65H, Leipzig

#### PROGRAMM

ab 09.00 Uhr	Anmeldung
09.30 – 11.00 Uhr	Begrüßung
	<b>Vortrag</b> <b>Autoritäre Dynamiken in der Mitte der Gesellschaft</b> <i>Dr. Johannes Kiess, Universität Siegen</i>
11.00 – 11.30 Uhr	Pause
11:30 – 12.30 Uhr	<b>Vorträge zur Auswahl</b> <b>1. Subkultur oder organisierte, faschistische Bewegung?</b> <i>Berufsschulen im Fokus neuer rechter Akteure</i> <i>Anja Thiele, Kulturbüro Sachsen</i> <i>Franz Hammer, Mobiles Beratungsteam, KBS</i> <b>2. Chancen und Grenzen von politischer Bildung in der Ausbildung</b> <i>Stefan Breuer, wiss. Mitarbeiter TU Dresden/KU Eichstätt</i> <b>3. Politik hat am Arbeitsplatz nichts zu suchen!</b> <i>Der Ausbildungsbetrieb als unpolitischer Ort?</i> <i>Paul Schmidt, Abteilungsleiter Jugend und Bildung, ver.di SAT</i> <i>Marcus Drobny, Projektleiter Fakten statt Populismus, ver.di SAT</i>
12.30 – 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 – 16.00 Uhr	<b>Workshops zur Auswahl</b> <b>1. Jugendkulturelle Codes der Extremen Rechten</b> <i>Netzwerk für Demokratie und Courage</i> <b>2. Wie rechts-alternative Akteur*innen in Sozialen Netzwerken die Demokratie angreifen – und was wir tun können</b> <i>Simone Rafael, Chefredakteurin belltower news, Amadeu-Antonio-Stiftung</i> <b>3. Das Neutralitätsgebot in der Bildung – Neutral gegenüber rassistischen und rechtsextremen Positionen (und Parteien)?</b> <i>Mareike Niendorf, wiss. Mitarbeiterin Deutsches Institut für Menschenrechte</i> <i>Gotthard Dorzok, Jurist am Landesamt für Schule und Bildung</i>
16.00 – 16.15 Uhr	Pause
16.15 – 17.00 Uhr	<b>Abschlussgespräch</b> <b>Politische Haltung in Berufsschule und Ausbildungsbetrieb</b>

Zur Sache! Rechte Einstellungen in Berufsschule und Ausbildungsbetrieb



# Das Netzwerk SKA

- SKA spricht **alle Akteur\_innen** der beruflichen Bildung an
- Ansprache erfolgt über **das System** Ausbildung
  - ❖ zB Schulen, aber auch das LaSuB
  - ❖ zB Ausbildungsbetriebe, aber auch IHKn, HWKn, LAB, BBA, SMUL,...
- Sensibilisierung von Akteur\_innen auf allen Ebenen -> höherer Stellenwert für das Thema -> Förderung von Demokratiebildung







Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds sowie über den Freistaat Sachsen gefördert.



Europäische Union



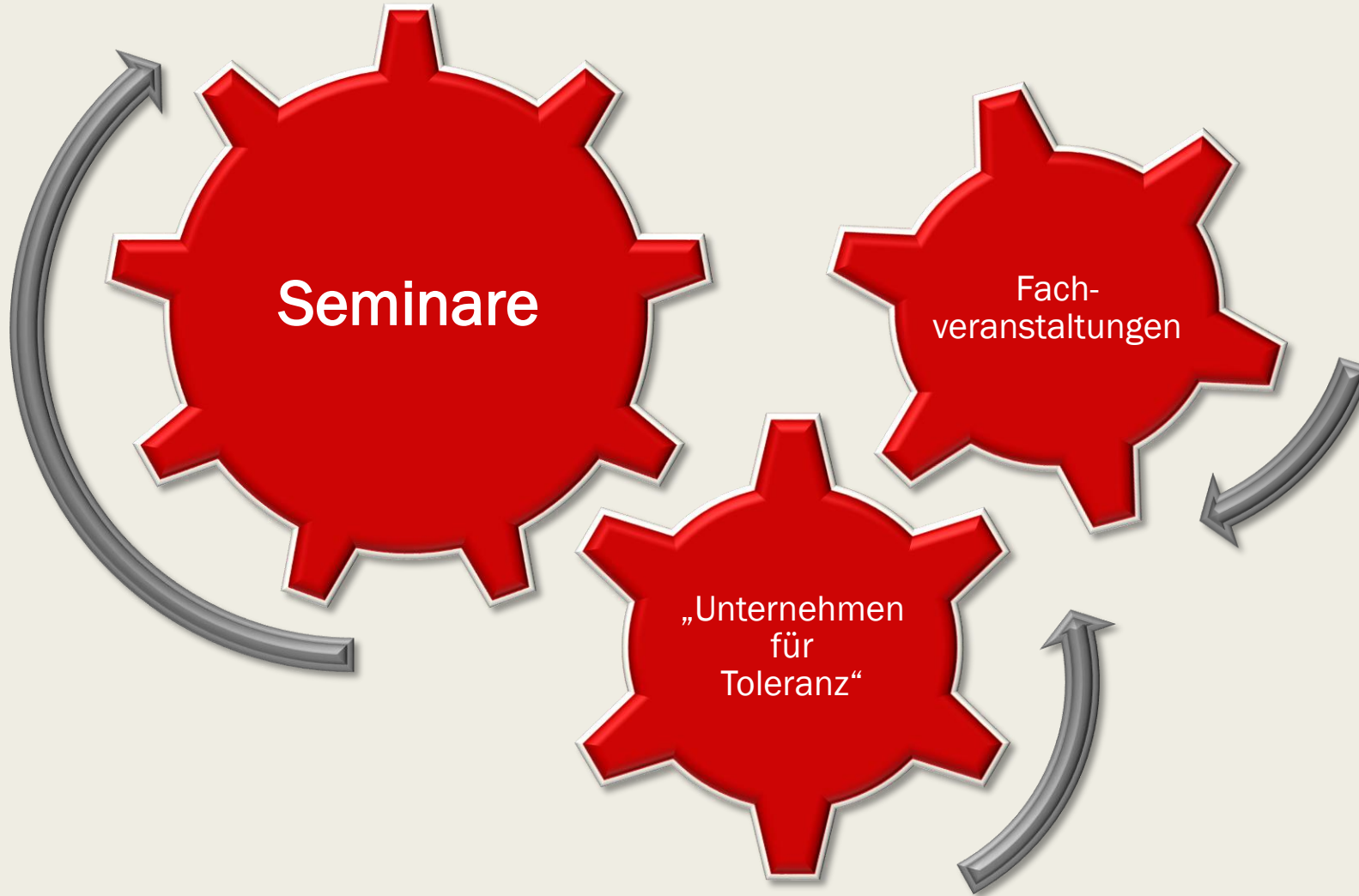
Projektvorstellung

# „Willkommen! in Sachsen – Willkommen! in Arbeit“

Ein Strukturprojekt zum Aufbau  
einer Willkommenskultur in Unternehmen

- **Laufzeit:** 01.06.2018 – 31.05.2020
- **Förderung** durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der EU sowie den Freistaat Sachsen/ Integrative Maßnahmen
- **Anlass:** demografischer Wandel, Fachkräftemangel, zunehmende Internationalisierung, Fremdenfeindlichkeit





# Angebote

## ■ Zielgruppen:

- Geschäftsführende und Führungskräfte
- Teams
- Paten
- Auszubildende

## ■ Bildungsangebote:

- Training von interkulturellen Kompetenzen und Kommunikation, Umgang mit Konflikten
- Fakten und Austausch zum Thema Migration und Flucht
- Schulung von Integrationsbegleitern



# Wie erreicht man KMU?

## ■ Schwierigkeit:

- *wenig Erfahrung mit internationalem Personal*  
→ **Unsicherheit**
- *hoher Wettbewerbsdruck (Personal, Aufträge)*  
→ **Zeit- und Kostendruck**
- *Konflikte stellen hohes Risiko dar*  
→ **Vermeiden von konflikthaften Themen**

# Wie erreicht man KMU?

## ■ Maßnahmen

- *Thema „politische Bildung“ wird nicht angesprochen*
- *Fokus: Unterstützung und Entlastung der KMU, Förderung der Wettbewerbsfähigkeit*
- *kostenfreie und individualisierte Inhouse-Angebote*
- *Nutzung von anderen Unternehmern als Sprachrohr*
- *die motivieren, die grundsätzlich Interesse zeigen, statt die überzeugen wollen, die Angebote ablehnen*
- *Anreize schaffen*

# Angebote

- **Vernetzungsangebote:**
  - *Unternehmer/innen-Frühstück*
  - *Firmenbesichtigungen mit Austausch*
  - *Nachtreffen zu Integrationsbegleiter-Schulungen*
  
- **Titelwettbewerb „Unternehmen für Toleranz“:**
  - *Auszeichnung für Unternehmen in Sachsen, die sich für Werte wie Vielfalt und Toleranz sowie gegen Diskriminierung aller Art einsetzen*
  - *Kriterien: öffentlichkeitswirksames Eintreten für diese Werte, Qualifizierung der Belegschaft, Bereitstellung von Arbeits-, Ausbildungs- und Praktikumsplätzen, faire Arbeitsbedingungen*





# Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen e.V.





# Angebote

- Netzwerkveranstaltungen: Vernetzung Wirtschaft, Politik und Wissenschaft
- Mitgliederforen
- Kommunikationsarbeit in den Unternehmen
- Themen:
  - Kommunikation
  - Interkulturelle Öffnung
  - Vielfalt
  - Begegnung von Fremdenfeindlichkeit
  - Fake News
  - Entwicklung einer weltoffenen Arbeitgebermarke



# Arbeit im Unternehmen – Strategische Planung und Unternehmenskontext

## Planung:

- Strategisches Ziel der Unternehmensleitung
- Vorerfahrungen
- Maßnahmenplan

## Einbettung:

- Positionierung der Unternehmensleitung & Kommunikation
- Leitbildentwicklung oder Belebung
- Unternehmenskontext: Anlass, Daten, bestehende Formate, Schulungsprogramme
  
- Richtiges Format und richtige Methode finden



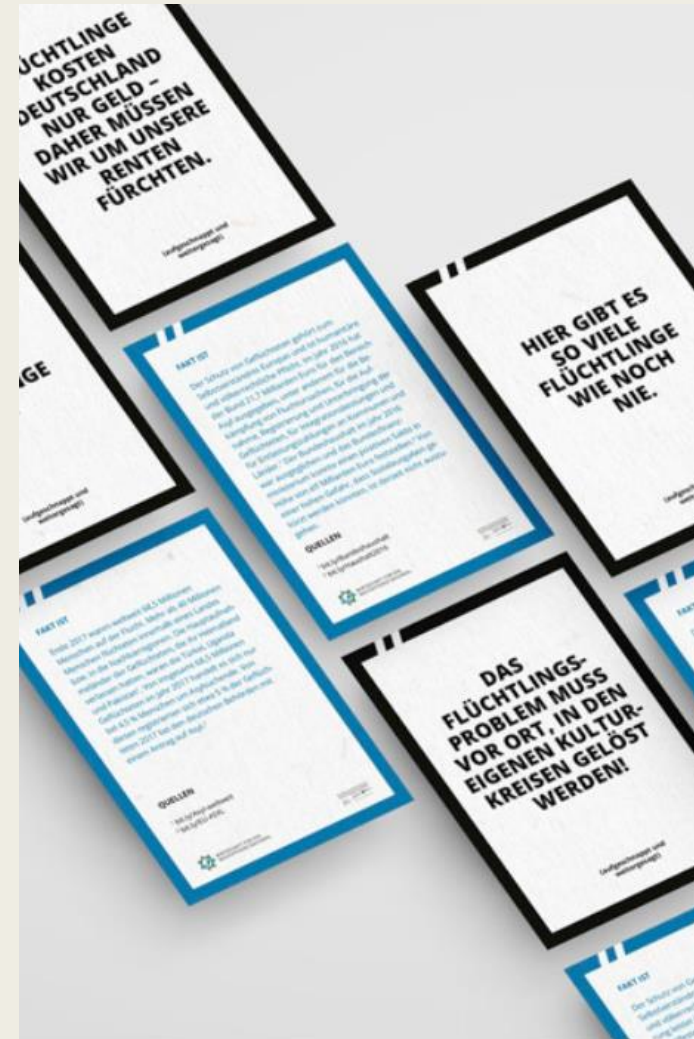
# Austausch der Mitarbeiter untereinander anregen





# Argumentationshilfen nutzen

Faktenkärtchen zu beliebigen Themen im Unternehmen





# Anregungen bieten

Gut platzierte Geschichten können zum Denken anregen –

zum Beispiel **„Ein kleines kuscheliges Zugehörigkeitsgefühl“** von Kathrin Schrader







# Neugier wecken

Eine schöne Aufgabe für Ihre Azubis:

- Fragen entwickeln
- Umfrage starten
- Visuellen Auswertung

Zusammenrücken.

## UNSERE BELEGSCHAFT

35 Mitarbeiter, 5 Frauen und 32 Männer, 11 hören während der Arbeit Helene Fischer, 7 gar keine Musik. Nur 3 sind keine Morgenmuffel. Trotzdem gehen 35 als erstes früh in unsere Cafeteria. Dort verlangen 2 nach Sojamilch. 17 arbeiten hier in ihrem ursprünglich erlernten Beruf. 11 sind Quereinsteiger, 2 sind Alleskönner. **Alle** haben schon mal verschlafen. **Alle** haben schon mal Stress direkt im Team gehabt. **Alle** haben Angst vor fehlender Anerkennung. **Alle** fühlen sich manchmal allein. **Alle** haben Humor. **Alle** mögen unser Sommerfest.

Herausgefunden beim **MITREDEN ZUSAMMENRÜCKEN**. Gegen Abbau von Fremdenfeindlichkeit in Unternehmen. Offenes Gesprächsformat am XX.XX.XXXX hier.

Die Veranstaltungreihe „Gegen Abbau von Fremdenfeindlichkeit in Unternehmen“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von:

WIRTSCHAFT FÜR EIN WELTOFFENES SACHSEN. Fremden

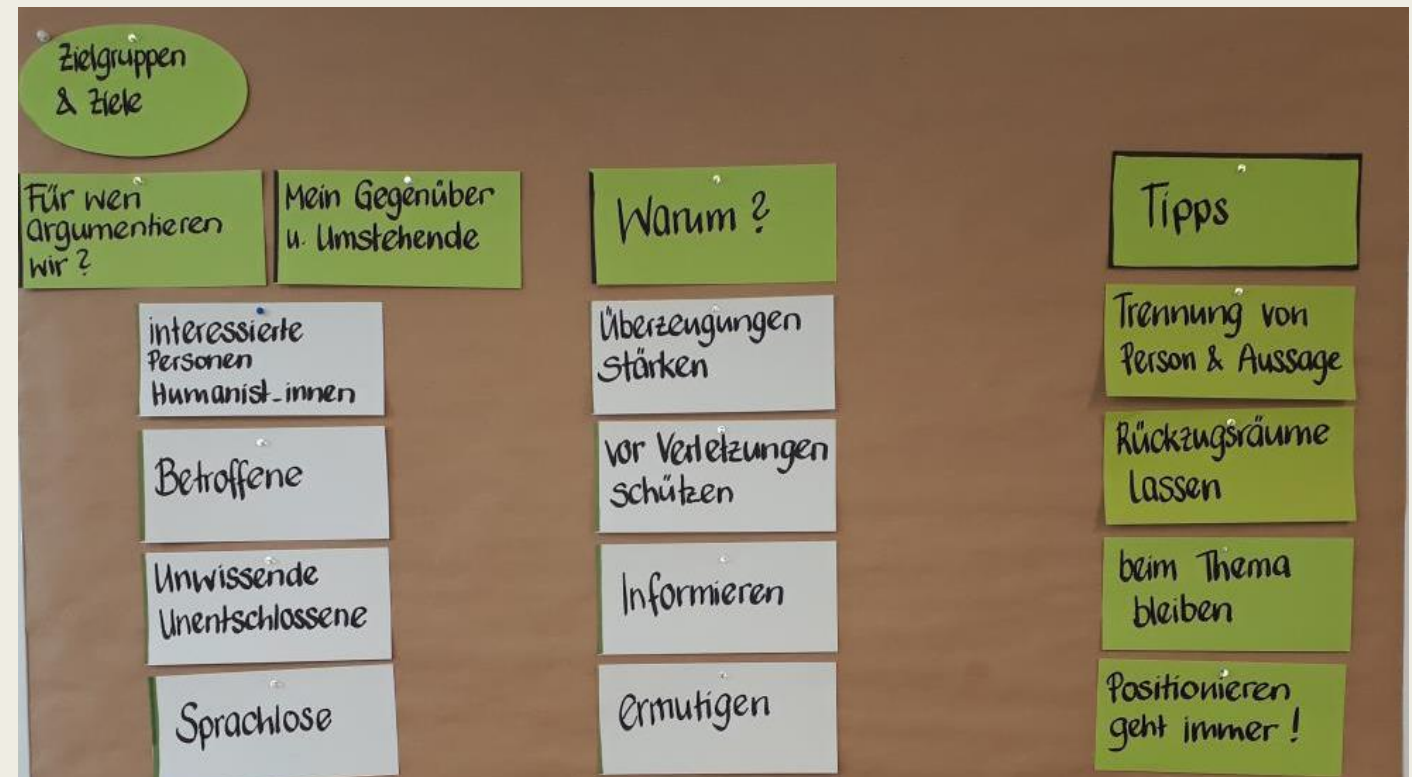
Weitere Infos unter [www.welcome.saxony.de](http://www.welcome.saxony.de)





# Das Gespräch und den Diskurs suchen

- Ansprache, Rolle
- „Verdächtigungen“ vermeiden
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Beispiele für Dialogformate:
  - Moderation
  - Kollegiale Fallbearbeitung
  - 3-4 Stunden Workshop
  - Stationsarbeit
  - Workshop
  - Ideenwerkstatt
  - Vortrag
  - Multiplikatoren ausbilden



# „All That We Share“



# Herausforderungen der arbeitsweltorientierten politischen Bildung

- Finanzielle Abhängigkeit von Projektförderung
- Zeitliche und finanzielle Ressourcen der Unternehmen: Prioritäten liegen woanders
- Notwendigkeit wird nicht gesehen
- Befürchtung: Politische Diskussionen im Betrieb könnten polarisieren und damit den Frieden stören
- Gleichsetzung mit „Staatsbürgerkunde“ – spezifische Vorurteile gegen politische Bildung im Betrieb seitens in der DDR sozialisierter Personen

# Diskussion

- Welche Erfahrungen haben Sie mit politischer Bildung im Kontext Arbeitswelt gemacht?
- Wie müsste aus Ihrer Sicht politische Bildung im Arbeitskontext erfolgen?
- Was sind für Sie Hindernisse bei arbeitsweltbezogener politischer Bildung, bzw. was ist im Gegenteil dazu förderlich/hilfreich?
- Welche Themen werden bisher vernachlässigt?

## Weitere Themen:

- Persönlichkeitsbildung
- Digitalisierung
- Beteiligungsmöglichkeiten

## Umgang mit Begriff „polit. Bildung“:

- umfassenderer Begriff / Betrachtung (ökonomische, ökologische, soziale Aspekte)
- Bedarf & Nutzen des Unternehmens herausfinden → anknüpfen

# Kontakt

- Elisabeth Fast – Netzwerkreferentin  
Courage - Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e.V.  
[elisabeth.fast@netzwerk-courage.de](mailto:elisabeth.fast@netzwerk-courage.de)
- Damaris Deinert – Projektleiterin  
ARBEIT UND LEBEN Sachsen e.V.  
[deinert@arbeitundleben.eu](mailto:deinert@arbeitundleben.eu)
- Lisa Wittig – Geschäftsführerin  
Wirtschaft für ein weltoffenes Sachsen e.V.  
[lwittig@welcomesaxony.de](mailto:lwittig@welcomesaxony.de)